

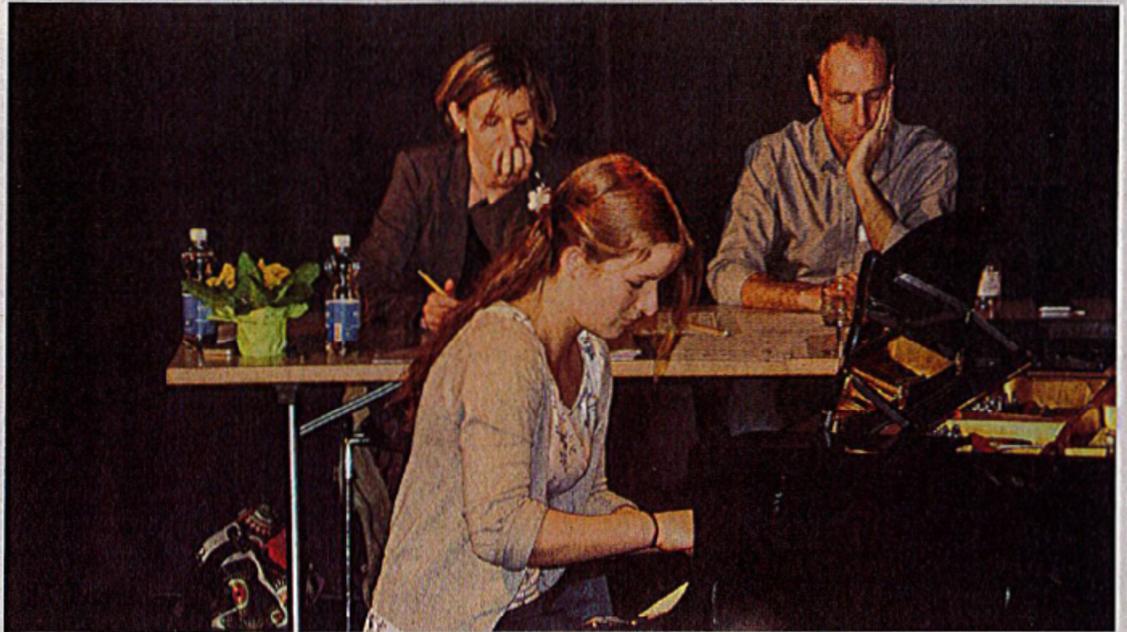
Ein Dorf erfüllt von Musik

HOCHDORF/SEETAL Am Sonntag fand der 10. Solowettbewerb der Seetaler Musikschulen statt. Rund 130 Solistinnen und Solisten nahmen daran teil.

Hochdorf zeigte sich von seiner besten Frühlingsseite. Durch diese Frühlingsstimmung sah man bereits ab 8 Uhr einzelne Menschengruppen zügig schreiten. Der Ausgangspunkt war jeweils das Foyer des Avanti Schulhauses und führte die Gehenden zum Sagenschulhaus, dem Brauturm oder in die weiter weg gelegenen Schulhäuser Peter Halter und Zentral. Von 9 bis 15 Uhr wurde dann klar, was diese Menschen bewegte. «Das Dorf war erfüllt von Musik», sagte Gemeindepräsidentin Lea Bischof dazu um 16 Uhr im Rahmen der Rangverkündigung des Anlasses in der voll besetzten Avanti Aula. Diese bildete den Abschluss des 10. Solowettbewerbs der Seetaler Musikschulen. Zuvor spielten die fast 130 Solisten aus den Gemeinden Ballwil, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Inwil, Rain und der KS Seetal – den Musikschulen, die für die Organisation dieses Jubiläumsanlasses verantwortlich waren – in den verschiedenen Lokalen vor Publikum und zeigten ihr musikalisches Können. Jeweils zwei Personen hörten dabei speziell aufmerksam zu, die beiden Experten. An ihnen war es auch, einen Bericht zum Gehörten zu verfassen.

Pokal für die Sieger

«Das ist der eigentliche Grund, warum dieser Wettbewerb durchgeführt wird», erklärte OK-Chef und Musikschulleiter von Hitzkirch, Geri Amrein. Sich mal einer externen Jurymeinung stellen, um damit wieder neue Impulse für den Weg mit seinem Instrument zu erhalten, darum ging es also in erster Linie. Natürlich war es auch die Aufgabe der Fachpersonen, den Solovorträgen eine Punktzahl zuzuteilen. Daraus ergab sich dann eine Rangliste für die total 23 Kategorien. Diese wurde mit Spannung im Rahmen des Abschlusses präsentiert. Die Sieger der jeweiligen Kategorie durften anlässlich des Jubiläumswettbewerbs einen Pokal in



Hanna Beetschen, Musikschule Hitzkirch, bei ihrem Vortrag *Rêverie* von Claude Debussy. Fotos pd

Empfang nehmen, die Zweit- und Drittplatzierten erhielten einen Gutschein.

99 Punkte für Michael Henzen

Geri Amrein zog am Schluss des langen Tages eine positive Bilanz. Alles habe reibungslos geklappt. Dies auch dank den rund 40 zusätzlichen Helferinnen und Helfern. Auch die Experten fanden nur lobende Worte zur Organisation und waren von vielen Beiträgen sehr positiv angetan. Gar zu einer Wertung von 99 Punkten hat es gereicht. Diese erspielte sich Michael Henzen aus Eschenbach mit seiner Gitarre und dem Stück *Prélude No. 1* von Heitor Villa-Lobos auf eindruckliche Art und Weise. Doch wie Geri Amrein im Rahmen der Rangverkündigung sagte: «Es geht nicht um Punkte oder Podestplätze. Alle, die mitgewirkt haben, haben sich der Herausforderung gestellt und konnten zeigen, was sie schon können. Durch das Mitmachen ist das wichtigste Ziel des Anlasses erreicht worden.» So waren alle Gewinnerinnen und Gewinner, was die vielen strahlenden



Familie Carlin aus Hochdorf mit Kevin (Klavier) und David (Cello) erfreut sich gleich zweier Pokale.

Gesichter bei der Verteilung der Diplome und einem kleinen Rucksack im Anschluss an die Rangverkündigung

augenscheinlich zeigten (Impressionen und die Rangliste vom Wettbewerb unter: www.msseetal.ch).